



Vortragszusammenfassung von Prof. Dr. Volker Krömker, Hochschule Hannover (5.11.2016): Chancen und Risiken für die Eutergesundheit in der Trockenperiode

Der durchschnittliche Betrieb hat im Vergleich zu den besten Betrieben...

- ... mehr infizierte Tiere mit kuhassoziierten Mikroorganismen
- ... eine höhere Neuinfektionsrate in der Laktation
- ... schlechter gepflegte Boxen und Laufgänge
- ... schmutzigere Tiere im Melkstand
- ... mehr Erregerübertragung beim Melken oder durch fehlende Melkreihenfolge
- ... mehr Neuinfektionen in der Trockenperiode
- ... häufiger Tiefstreuställe, unzureichende Hygiene
- ... eine schlechtere Zitzenkondition (Hyperkeratosen - Soll: max. 20%; Ist: 51%)
- ... behält chronisch euterkrankte Kühe (Soll: <10% 2x >200.000 Zellen/ml; Ist: 14%)
- ... mehr Pansenfermentationsstörungen (Fett-Eiweiß-Quotienten <1,0)

Risikofaktoren für eine hohe Neuinfektionsrate in der Trockenperiode sind ...

- ... zu wenig Einstreu, schlechte Boxenpflege und ungenügende Reinigung der Laufgänge sowie des Abkalbestalls; zu hohe Belegungsdichte (Gruppe >8 m² pro Tier, besser >10 m²)
- ... Vernachlässigung der Hygiene bei der Anwendung von Eutertuben/Trockensteller (Richtig: Desinfektion, Handschuhe, Anwendung im Melkstand)
- ... Laufenlassen der Milch (Vermeidung durch weniger Energiegehalt im Futter 2 Wochen vor Laktationsende, Trockensteher nicht in Sicht- oder Hörweite von Kälbern aufstallen)
- ... Erkrankungen um den Geburtstermin: Milchfieber, Ketose usw. (!Stress vermeiden!)
- ... tierindividuelle Faktoren, z.B. Vorschädigungen durch vorherige Mastitiden, hohe ZZ

Wichtig ist ...

- ... eine bedarfsgerechte Fütterung und Wasser zur freien Verfügung
- ... bei der Anwendung eines internen Zitzenversieglers ist die richtige Anwendung zu beachten!

Merkblätter zur Neuinfektionsrate oder der Anwendungshygiene bei Eutertuben unter www.milchQplus.de

Für wen kommt selektives Trockenstellen in Frage?

Nur Betriebe mit einem guten Eutergesundheitsmanagement selektiv Trockenstellen.

Das heißt, nur bei ...

- ... wenig Problemen mit klinischen und subklinischen Mastitiden
- ... gutem Hygienemanagement (Boxenpflege, Applikation von Trockenstellern und Zitzenversiegeln)
- ... regelmäßiger Kontrolle der MLP Daten
- ... regelmäßigen mikrobiologischen Untersuchungen von Milchproben euterkrankter Tiere und Bekanntsein des Erregerspektrums des Betriebes
- ... kein Galt / Sc. canis im Bestand / kein S. aureus Sanierungsbetrieb
- ... gutem Trockenstehmanagement; hoher Heilungsrate, niedriger Neuinfektionsrate

Maßnahmenbaukasten für gute betriebliche Eutergesundheit:

- Kurze Anfütterung von Färsen (Zitzenödeme)
- Anmelken von Färsen bei Milchlaufenlassen
- Abmelkgruppe für Leistungskühe in großen Herden (1 Woche lang in TS 1)
- Abkalbung auf Gummimatte oder perfekter Tiefstreu
- Nicht zu fett zum Trockenstellen
- TS 1: 5,5 MJ NEL, 12,5 % RP, > 22 % strukt. RF, DCAB 200-300
- TS 2: 6,6 MJ NEL, 14,5 % RP, 19 % RF, Zucker u. Stärke 180-200g/kg TS, DCAB 0
- < 5 % klinisches Milchfieber
- Keine Vorbehandlung zum Trockenstellen
- Trockensteller wenn Herdensammelmilch > 100.000 Zellen/ml (Heilungsraten bis 80 %)
- Teat sealer wenn NIR > 15%